

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Großtat der Arbeiterversicherung, wie sie in der Fürsorge für Kranke und Unfallverletzte, ferner für invalide und alte Arbeiter seit den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts vor uns steht. Welch reicher Segen quillt aus diesem Werk! Es bringt den Kranken und Ver-



Die Eisenarbeiterschaft und ihre Löhne im Jahre 1888

letzten Wiederherstellung und Gesundheit, den Invaliden und Alten in der Rente eine Sicherung für ihr Leben.

Diese segensreichen Einrichtungen, an denen Millionen von Menschen Anteil haben, bestehen nun schon über ein Menschenalter im Deutschen Reich, ohne daß sie auch nur in einem einzigen der fremden Länder, welche die deutschen Maßnahmen gerne zum Muster nehmen, in vollem Umfang nachgeahmt worden wären.

Die neueren freiwilligen Fürsorgemaßnahmen der Werke für ihre Arbeiter bewegen sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Schaffung billiger, gesunder und schöner Wohnungen, der Darbietung guter Nahrungsmittel und billiger Gebrauchsgegenstände, in der Gewährung von Garten- und Ackerland sowie von Sämereien. Dazu kommt die Förderung der allgemeinen Bildung durch Einrichtung von Büchereien